

Harz-Classix dieses Jahr mit Sabine Meyer

Die Klarinettenistin, der Flötist Emmanuel Pahud und das Kammerorchester Basel spielen das Eröffnungskonzert

Von Silja Meyer-Zurwelle

Clausthal-Zellerfeld. Albrecht Mayer, Mischa Maisky, Vadim Repin: Das sind nur einige der international renommierten Musiker, die bisher beim Harz-Classix-Festival zu Gast waren. In diesem Jahr feiert die Veranstaltungsreihe mit ihrem fünfjährigen Bestehen schon ein kleines Jubiläum. Für die Organisatoren Anlass, auf die vergangenen Saisons zurückzublicken: „Bisher ist es sehr gut gelaufen. Wir haben tolle Künstler gehabt und in jeder Spielzeit etwa 1500 Zuhörer. Das ist für drei Konzerte pro Festival schon ziemlich viel“, sagt Vorstandsmitglied Frank Langheim.

Zwei gefragte Solisten

Und auch in diesem Jahr ist es dem Team gelungen, gleich mehrere Klassik-Stars in den Harz zu holen. Die Klarinettenistin Sabine Meyer, der Flötist Emmanuel Pahud und das Kammerorchester Basel eröffnen die Konzertreihe am Sonntag, 24. September, mit Werken von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Francois Devienne und Franz Danzi in der Marktkirche.

Sabine Meyer startete ihre Karriere Anfang der 80er Jahre bei den Berliner Philharmonikern als Soloklarinettenistin unter Herbert von Karajan. Für ihr solistisches Fortkommen gab sie diese Stelle schließlich auf und ist seitdem mit mehr als dreihundert Orchestern im In- und Ausland aufgetreten.

Zusätzlich zu ihrer Konzertkarriere setzt sich die

Musikerin für die Nachwuchsförderung ein: Sie unterrichtet seit mehr als zwanzig Jahren als Professorin eine eigene Klarinettenklasse an der Lübecker Musikhochschule. Die Berliner Philharmoniker hat der zweite Solist des Konzerts, Emmanuel Pahud, mit seiner Kollegin gemeinsam: Er wurde bereits mit 22 Jahren Solo-Flötist des weltweit bekannten Orchesters. Nach kurzer Unterbrechung kehrte er 2002 zu den Philharmonikern zurück, ist aber nach wie vor als gefragter Solist bei großen Festivals zu Gast.

Doch nicht nur die Solisten des Konzerts sind echte Berühmtheiten der Klassik-Szene, mit dem

Kammerorchester Basel kommt ein außergewöhnliches Ensemble dazu. Die Besonderheit des Schweizer Orchesters: Viele Konzerte werden komplett ohne Dirigent gespielt. 1998 trennten sich die Musiker von ihrem ersten Chefdirigenten Johannes Schläfli, um unabhängiger zu werden. Seitdem gibt es keinen Chefdirigenten. Selbst Giovanni Antonini, der das Ensemble regelmäßig leitet und auch nach Clausthal-Zellerfeld begleiten wird, trägt nur den Titel „Principal Guest Conductor“.

Traditionsgemäß wird es auch in diesem Jahr noch zwei weitere Konzerte geben. So folgt am Samstag, 21. Oktober, das deutsch-chinesi-

sche Musikfest um 20 Uhr in der Aula der Technischen Universität Clausthal. Dort treffen nicht nur die drei klassischen Pianistinnen Xiaoshu Tang, Xintian Zhu und Yuzhang Li auf das Jazz-Duo Alexandrina Simeon (Gesang) und Daniel Mark Eberhard (Klavier), sondern auch Kompositionen von Brahms auf die Songs der Beatles.

Gegen den Strom

Das Abschlusskonzert bestreitet dann am Samstag, 25. November, um 20 Uhr der renommierte Pianist Arcadi Volodos. Das Rezital findet, wie immer, im Pulverhaus der Firma Sympatec statt. Arcadi Volodos lehnt, entgegen vielen Kollegen, Musikwettbewerbe ab. Der sportliche Wettkampf dabei sei der Musik zuwider. An die Spitze innerhalb der Musikerbranche hat er es auch ohne geschafft. Der internationale Durchbruch gelang ihm mit seinen Debüts in den beiden bekanntesten Konzertsälen der Welt, 1996 in der Londoner Wigmore Hall, 1998 in der Carnegie Hall in New York.

Angesichts der langen Liste bekannter Musiker, die schon bei Harz Classix zu Gast waren, sagt Frank Langheim: „Manchmal fragen wir uns, wie man sich noch toppen kann.“ Im Jubiläumsjahr dürfte es nicht nur für das Eröffnungskonzert, auch für die folgenden Veranstaltungen mit dieser Besetzung gelungen sein.

Das Eröffnungskonzert findet am Sonntag, 24. September um 19 Uhr in der Marktkirche Clausthal statt. Tickets gibt es bei der GZ für 10 bis 54 Euro.



Klarinettenistin Sabine Meyer.

Foto: Ruvolo